

**Ein Service von sequa für die Partner der Mobilitätsprogramme**

15.02.2021



Sehr geehrte Damen und Herren,

### **Bewilligung von sequas Antrag auf Akkreditierung 2021 – 2027**

2021 beginnt die neue Erasmus+ Programmrunde. Um weiterhin Mobilitätsprogramme durchführen zu können, mussten Organisationen und Einrichtungen anstelle der Förderung von Einzelprojekten einmalig eine Akkreditierung für die Leitaktion 1 beantragen. Bei Bewilligung können diese dann jährlich fortlaufend Mittelanfragen stellen und Fördermittel erhalten. Wichtigster Bestandteil des Antrags auf Akkreditierung war der sogenannte Erasmus Plan, der institutionelle Ziele und Bedarfe des Konsortiums mit den geplanten Mobilitätsaktivitäten verbindet. sequa hat diesen Erasmus Plan im Vorfeld der Antragstellung gemeinsam mit den Konsortialpartnern erarbeitet. Eine Übersicht zu unserem Erasmus-Plan finden Sie zu Ihrer Info auf der nächsten Seite.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Nationale Agentur unserem Antrag auf Akkreditierung zugestimmt und den Antrag mit 97 von 100 Punkten bewertet hat. Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den Partnern für die vielen Anregungen und Ideen, die wir während der Vorbereitung zur Akkreditierung erhalten haben und freuen uns auch in Zukunft unsere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortsetzen können.



### **Aktuell verfügbare Teilnehmerplätze in den laufenden sequa Mobilitätsprogrammen**

sequas erste Mittelanfrage unter dem neuen Programm wird frühestens in 2022 erfolgen, da aktuell in den beiden laufenden sequa Mobilitätsprogrammen noch mehr als 900 Teilnehmerplätze bis August 2023 zur Verfügung stehen. Diese durch das alte Erasmus+ Programm finanzierten Projekte haben den großen Vorteil, dass sie auch noch für Auslandsaufenthalte nach Großbritannien genutzt werden können.



### **Information der Nationalen Agentur zu COVID-19**

Wir möchten auf die [Information der Nationalen Agentur zu COVID-19](#) hinweisen, wonach die Bedingungen der Corona-Pandemie nicht automatisch unter die sogenannte „Höhere Gewalt“ zu subsumieren sind, sondern dass der Sachverhalt der „Höheren Gewalt“ von der NA immer im Einzelfall entschieden wird. Bitte planen Sie keine Mobilitäten, deren Durchführung zum Zeitpunkt der Planung aufgrund von Reisewarnungen bzw. -beschränkungen für Ihr Zielland absehbar in Frage steht oder gar unmöglich ist. In einem solchen Fall können bei Absage der geplanten Mobilitäten keine Organisationsmittel und keine Stornierungskosten finanziert werden, da in einem solchen Fall wegen der Absehbarkeit keine „Höhere Gewalt“ vorliegt.



Bleiben Sie alle gesund!

Herzlichst, Ihr Mobilitätsteam

## Übergeordnete langfristige Ziele

Einen Beitrag zur Entwicklung einer langfristigen Mobilitätskultur in dt. Unternehmen leisten

Zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa beitragen.

Einen Beitrag zur Harmonisierung der europäischen Berufsbildung leisten

## Ziele



1

Das Konsortium ist ein kompetenter Partner für Betriebe und Auszubildende zum Thema Auslandsaufenthalte

2

Die institutionelle Verankerung der Mobilität bei den Konsortialpartnern ist verbessert.

3

Inklusion wird durch die Weiterentwicklung der Angebote gefördert

4

Die Internationalisierung des gesamten Konsortium hat zugenommen.

## Maßnahmen



1.1 Kontinuierliche Verbesserung der Auslandsaufenthalte (Prozess und Angebot)

1.2 Intensivierung der Kommunikation zu den Zielgruppen

1.3 Steigerung der Nutzung digitaler Instrumente

1.4 Förderung ökologisch nachhaltiger Mobilitäten

2.1 Stärkung der Kooperation und Nutzung von Synergien innerhalb der Organisation

2.2 Beratung der Konsortialpartner zur nachhaltigen Verankerung von Mobilität in der Institution

3.1 Entwicklung von Angeboten, die auf TN mit besonderen Bedürfnissen zugeschnitten sind

4.1 Aufbau nationaler und internationaler Netzwerke

4.2 Mobilitäten außerhalb der Erasmus+ Förderländer anbieten

## Indikatoren



Anzahl der TN\*/ KP\*\*  
Feedback der TN/KP  
Anzahl ökolog. nachh. Mobilitäten  
Anzahl virtuelle Aktivitäten

Anzahl der KP die intern kooperieren und die Kooperation mit gut bewerten

Anzahl von TN mit besonderem Förderbedarf  
Anzahl der KP mit Erfahrung im Inklusionsbereich

Anzahl der TN\* internationaler Mobilitäten  
Anzahl d. Teilnahme an Netzwerken

\* TN = Teilnehmer/innen

\*\* KP = Konsortialpartner

## Aktivitäten



Vorbereiten, durchführen und nachbereiten von Auslandsaufhaltenen

Bewerben der Angebote

Entwickeln neuer Ideen

Identifizieren von Verbesserungspotential

Organisieren von Netzwerktreffen u.

Austausch

Informieren & beraten

Erarbeiten u. dokumentieren neuer Prozesse

Monitoren u. Qualitätskontrolle

Qualitätsmanagement-Handbuch

Intern kooperieren, Synergien nutzen

## Ziele der TN (Lernende/ Bildungspersonal)

Internationale Berufserfahrung

Fachliche, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt